

„Handy, Tablet und Co.“

Netzwerk Elze weicht für zweiten Workshop vom Ladentreff in den Bürgertreff aus

ELZE ■ Mit dem Projekt zum Thema „In Kontakt bleiben – Umgang mit Handy, Tablet und Co. leicht erklärt“, durchgeführt von Studentinnen der Universität Hildesheim, hat das Netzwerk Elze mächtig ins Schwarze getroffen. Offensichtlich ist das Interesse der älteren Generation an den kleinen Alleskönnern mindestens ebenso groß wie die Unsicherheit im Umgang mit dem Smartphone: Denn zum ersten Workshop-Termin am vergangenen Freitag, bei dem die allgemeinen Einstellungen eines Smartphones behandelt wurden, zwängten sich so viele Interessierte in den Ladentreff (mehr als 60), dass weder die Sitzplätze noch die vorbereiteten Arbeitsblätter ausreichten.

Dieser Andrang überrumpelte die Organisatoren völlig. Sogar aus Nachbarkommunen waren Senioren nach Elze gekommen, in der Hoffnung, mehr zu den Themen Sicherheit, den Umgang mit Apps, dem Kommunikationsprogramm Whatsapp und zur Frage, wie man Fotos und Videos erstellt und versendet, zu erfahren. Der vergleichsweise kleine Ladentreff war dem

Ansturm kaum gewachsen, so dass nicht wenige enttäuscht vertröstet werden mussten. Sie konnten sich zumindest in eine Liste eintragen, falls es den Verantwortlichen gelingen sollte, eine Wiederholung des Themas anzubieten.

Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung ist eine entscheidende Besserung in Sicht, wie Netzwerk-Sprecherin Veronika Büschgens informiert: „Wir ziehen in den Bürgertreff an der Sedanstraße um, weil da mehr Platz ist“, so die Elzerin. Der erste Kursus wird demnach am Freitag, 19. Januar, und am Freitag, 26. Janu-

ar, jeweils in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr fortgesetzt.

Darüber hinaus wird es einen zweiten Kursus geben – für diejenigen, die beim ersten Anlauf zu kurz gekommen waren, sich aber vorsorglich in die Liste eingetragen haben. An drei Freitagen werden die „Neuen“ jeweils in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr von den vier Studentinnen geschult: Am Freitag, 19. Januar, am 26. Januar und am 2. Februar – im Bürgertreff. Veronika Büschgens weist darauf hin, dass die Teilnehmer Smartphones mit Internetanschluss mitbringen sollten. ■ as / rk



„Volles Haus“: Beim ersten Workshop-Termin im Ladentreff sind es mehr als 60 Teilnehmer. Daher gibt es jetzt einen Umzug in den Bürgertreff und einen zweiten Workshop. ■ Foto: Appel